

Waffen-Wertschutzraumtüren Modelle "Dresden-Freital" besonders kompakte Ausführung, schwere Bauart

nach Euro VdS 2450 EN 1143-1 Klasse I und Feuerschutz LFS 30 P nach Euro-Norm prEN 15659

Zert.-Nr. P41/085/2009 (3311) geprüft und zertifiziert von IMP zum Einbau in Wand- bzw. Maueröffnung gemäß Montageanleitung und Klasse I nach Euro-Norm PN-EN 1143-1:2006 Zertifikat-Nr. P41/187/2010 (3893)
(Erst-Zertifikat-Nr. P41/122/2007 (2522))

Versicherungsschutz Wertschutzraumtür Modell Dresden - Freital VdS 2450 / EN 1143-1 Klasse I Versicherungsschutz: priv. bis 65.000 € gewerb. bis 20.000 € Der Einbau von EMA-Komponenten (doppelte Versicherungssumme) ist gg. Aufpreis möglich (Unverbindliche Richtwerte, sprechen Sie hierzu mit Ihrer Versicherung). Tür und Zarge mehrwandig 104mm starke Tresortür, Beschläge 60mm vorstehend (serienmäßig innen ohne Griff), Zargentiefe passend für 24er Mauerwerk (standard). Verriegelung über DB-Schloss VdS - Klasse I (inkl. 2 Schlüsseln). Bei Elektronikschlössern sind 2 Bedienelemente gegen Aufpreis möglich, wodurch ein Verschließen und Öffnen von außen und von innen möglich ist, wenn man über den Berechtigungs-Code verfügt. Weiterhin ist eine Verriegelungs-Blockierung von innen gegen Aufpreis lieferbar. Sie verhindert das Einsperren von außen und man kann von innen das Riegelwerk mechanisch blockieren, d.h. die Tür von innen mechanisch verriegeln (siehe Rückseite) Sondermaße u.-Anfertigungen auf Anfrage gegen Mehrpreis lieferbar. Standardlackierung: RAL 7035 lichtgrau bzw. RAL 6020 chromoxidgrün (bitte bei der Bestellung angeben!) Sonderlackierung gegen Aufpreis möglich!

Ihr Anforderungsprofil klären Sie bitte mit Ihrer zuständigen Aufsichtsbehörde (Details siehe Seite 144).



Hängegriff DB
Metall standard



Mech. ZK Schloss
Art. Nr.: 55320



Abb. DFS Schloss
Art. Nr.: 55321
Art. Nr.: 55322
Art. Nr.: 55331



Art-Nr.55351 mit 55323,55325,55326 (Metallbeschlag vergoldet von außen und Metallbeschlag verchromt von innen gg. Aufpreis)



Klasse I
EN 1143-1

30 Minuten Feuerschutz für Papier bis ca. 840°C durch Spezialfüllung in den Wandungen und spez. Dichtungen. **Feuerschutz LFS 30P nach prEN 15659** (nähere Details siehe Seite 107-A)



Tür muss wegen Feuerschutz einbetoniert werden!

Art-Nr. 55326 Verkleidung mit Holzdekor gg. Aufpreis

Art.-Nr.	Modell	Außenmaße mm			Türdurchgangsmaße in mm		Gewicht kg
		H	B	T	HxB		
55350	DRESDEN-FREITAL	1700	900	240	1590x740		205,0
55351	DRESDEN-FREITAL	1800	900	240	1690x740		220,0
55352	DRESDEN-FREITAL	2000	1000	240	1890x840		265,0
55320	mech. Zahlenkomb.schloss, 1 Mio Verstellmögl., 60 mm vorstehend, anst. DB-Schloss, gg. Mehrpr.						
55321	Elektronikschloss DFS S Plus (1 Master- und bis zu 99 Benutzer-Code, umstellbar, Ereignisspeicher mit bis zu 4050 Ereignissen), 60mm Vorstehend, mit elektr.Revision, anst.DB-Schloss gg. Mehrpreis, Ereignisspeicher mittels Software und Kabel über Laptop auslesbar (siehe Art. 55330)						
55322	Elektronikschloss DFS S (1 Master- und bis zu 99 Benutzer-Code, umstellbar, Ereignisspeicher mit bis zu 4050 Ereignissen), 60mm Vorstehend, ohne Revision, anst.DB-Schloss gg. Mehrpreis, Ereignisspeicher mittels Software und Kabel über Laptop auslesbar (siehe Art. 55330)						
55323	Elektronikschloss DFS S Plus mit 2 Tastaturen (innen und außen) (1 Master- und bis zu 99 Benutzer Code, umstellbar, Ereignissp. mit bis zu 4050 Ereign.), 60mm vorst., mit elektr.Revision, , Ereignissp. mittels Software u. Kabel über Laptop auslesbar (siehe Art. 55330), zusätzl. Hängegriff von innen. Serienmäßig mit mechanischer Notöffnungsmöglichkeit von innen über DB-Schloss (Schlüssel muss unbedingt im Innenbereich aufbewahrt werden!)						
55325	Blockiersperre von innen, gegen Mehrpreis. Verhindert das Einsperren durch Unbefugte von außen und bietet auch die Möglichkeit, sich innen gegen Eindringlinge von außen zu schützen.						
55326	Verkleidung mit Holzdekor auf Anfrage, gegen Mehrpreis						
55327	Einbau von EMA Komponenten (KSM, Prüfsender, Schlossriegelkontakt, Türkontakt, Verteiler, Zuteilungskabel usw.) gegen Mehrpreis						
55330	CD-ROM und Auslese kabel, Programmierung von Schließ- und Sperrzeiten, Schlossauslesung						
55331	Elektronikschloss DFS SB (1 Master + 9 Benutzer), umstellbar, anst. DB-Schloss gg. Mehrpreis						
55332	Zusätzlicher Hängegriff für Riegelwerksbetätigung von innen						
55333	Verankerungsmaterial (2 Dübel M12x50 und 2 Schrauben M12x80-8.8 zur Befestigung des Tresors)						
55334	Mechanische Revision über DB-Schloss für alle DFS-Schlösser, gg. Mehrpreis						

Grundausrüstung: Schloss/Schlüssel St./Länge: DB-Schloss VdS Kl.1/ 2/ 120mm, Hängegriff Metall 60mm vorstehend, Riegelwerk, Türöffnungswinkel 180°, je 4 Bohrungen 15mm in rechts + links Zarge und 1 oben in Zarge zum Verschrauben in die Wandöffnung. Verankerungsmaterial gg. Mehrpreis - siehe Zubehör, **Für Feuersicherheit LFS30P muss die Tür einbetoniert werden.** Türanschlag rechts (Anschlag links auf Wunsch ohne Mehrpreis), Lackierung:RAL 7035 (RAL 6020 o. Mehrpreis).

Baureihe "Dresden Freital" GRAD I

FARBE Außenmaße ca.: HxBxT [mm]

FARBE Innenmaße ca.: HxBxT [mm]

FARBE Lichte Türdurchgangsmaße ca.: HxBxT [mm]

Größenaufstellung mit detaillierten Angaben

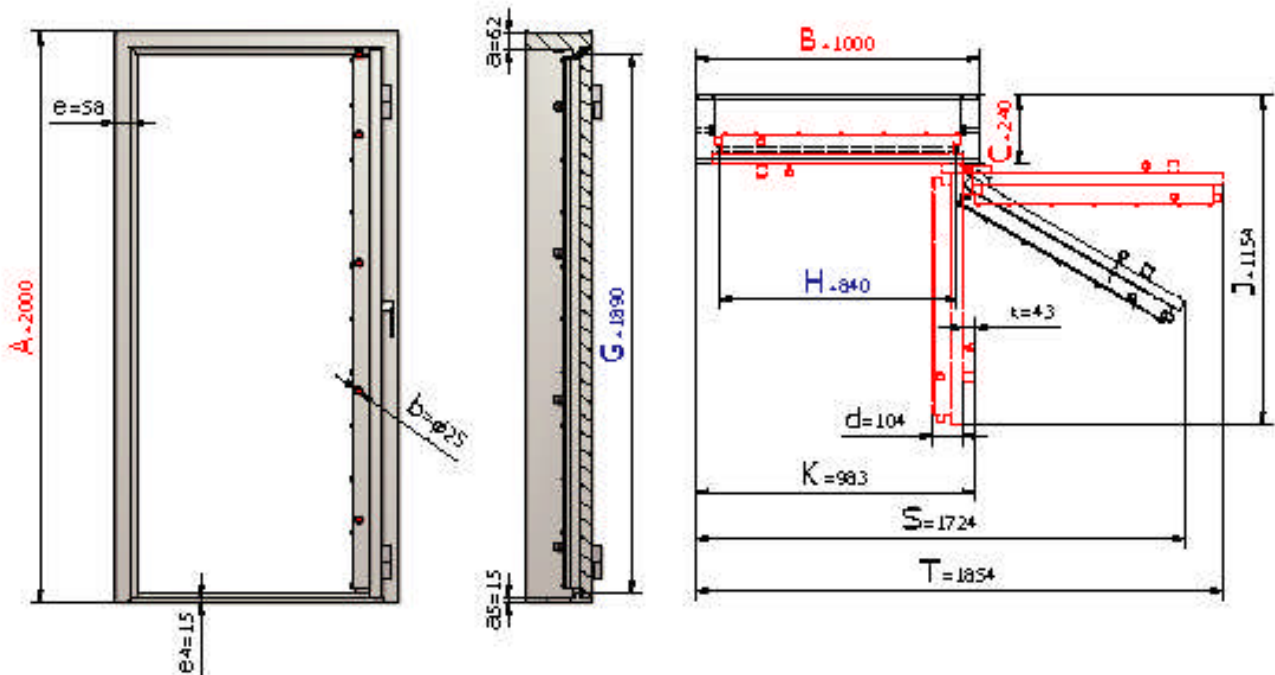
Art.-Nr.	Außenhöhe	Außenbreite	Außentiefe	lichte Türdurchgangs-Höhe in mm	lichte Türdurchgangs-Breite in mm	Außentiefe Korpus + Tür bei 90° in mm	Außenbreite + Überstand des Schlüssel bei 90° in mm	benötigte Gesamtbreite bei Türöffnungswinkel für volle Türdurchgangsbreite	benötigte Gesamtbreite bei Türöffnungswinkel 180°	Türverriegelung			
										Bolzen / Zahl			Hinten
										Vorn	Abstand mm	Oben/ unten	
A	B	C	G	H	J	K	S	T					
55350	1700	900	240	1590	740	1054	883	1551	1654	4	450	1/-	Hintergreifprofil
55351	1800	900	240	1690	740	1054	883	1551	1654	4	450	1/-	
55352	2000	1000	240	1890	840	1154	983	1723	1854	4	450	1/-	

Art.-Nr. 55352

Frontalansicht

Seitenansicht

Draufsicht



Legende

Wandungsstärke	Bodenwandstärke	Bolzendurchmesser	Stärke der Türblattaufkantung	Gesamt-Türstärke	Rahmenstärke	Rahmenstärke unten	Vorstand des Beschlages bzw. Schlüssels
a	a5	b	c	d	e	e4	k

Blockiersperre von innen für Raamtüren

Zur persönlichen Sicherheit und um ein Einschließen durch Fremdpersonen zu vermeiden besteht die Möglichkeit, ein Blockiersystem mit Betätigung von innen einzusetzen.

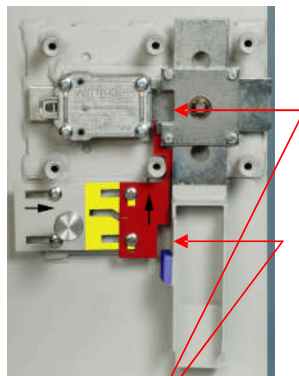


Blockierschieberknopf

Das Blockiersystem hat folgende Funktionen: Man öffnet das Schloss der Tür von außen und öffnet das Riegelwerk. Nach betreten des Raums wird der Blockierschieber aus der Grundstellung 1 auf Stellung 2 geschoben. In dieser Stellung 2 wird das Schloss blockiert, wodurch ein Einschließen von außen nicht mehr möglich ist. Der Griff und das Riegelwerk lassen sich in dieser Stellung bewegen.

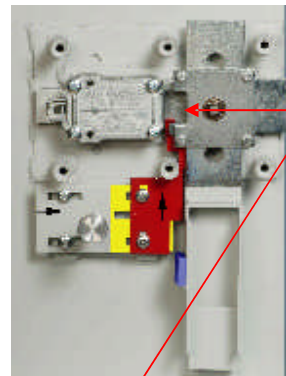
Bringt man den Blockierschieber in Stellung 3, wird auch das Riegelwerk gesperrt. d. h. der Griff und das Schloss lassen sich von außen nicht mehr betätigen. Mit der Stellung 3 erreicht man, dass sich die Tür von innen mechanisch verriegeln lässt - von außen jedoch nicht manipuliert werden kann.

Blockierschieberknopf in Stellung 1



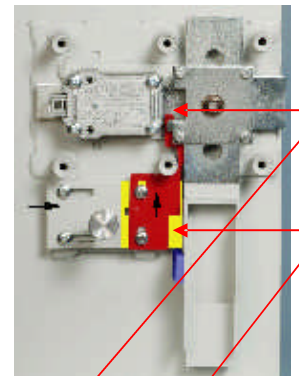
Schloss und Riegelwerk offen

Blockierschieberknopf in Stellung 2



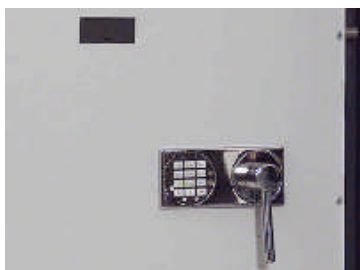
Schloss gesperrt

Blockierschieberknopf in Stellung 3

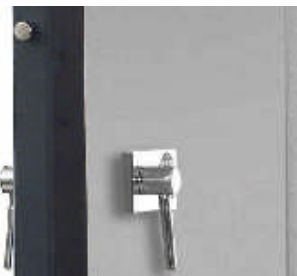


Schloss und Riegelwerk gesperrt

Ansicht von innen



Ansicht von außen



Bei Einsatz des Elektronikschlosses DFS S plus und DFS S mit einer 2. Tastatur auf der Innenseite der Tür liegt man absolut auf der sicheren Seite. Hierbei ist auch von außen und innen jederzeit ein Öffnen und Schließen für berechnigte Personen mit dem entsprechenden Zugangs-Code möglich ! (Notfallsituation)

Einbauanleitung Wertschutzraumtür "Dresden-Freital"

Grad I nach EN 1143-I

Versicherungseinstufung bei privater Nutzung

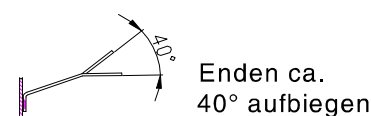
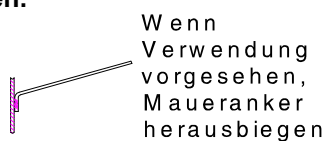
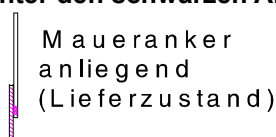
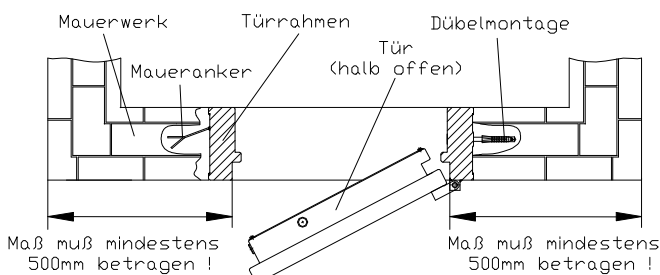
bis € 65.000

Versicherungseinstufung bei gewerblicher Nutzung

bis € 20.000

Für den Feuerschutz LFS 30 P nach prEN 15659 besteht die Pflicht, die Tür fachgerecht einzubetonieren!

Zur Verankerung der Wertschutzraumtür kann entsprechend den baulichen Gegebenheiten die Dübelmontage oder das Vergießen mittels Maueranker gewählt werden. Auch die Kombination beider Möglichkeiten ist zulässig. **Für den geprüften und zertifizierten Feuerschutz LFS 30 P nach prEN 15659 besteht allerdings die Pflicht, unbedingt das Vergießen mittels Beton vorzunehmen.** Alle Wertschutzraumtüren sind daher serienmäßig mit je vier Bohrungen in den seitlichen, sowie einer Bohrung im oberen Rahmenteil zur Verankerung mittels Dübel vorgerüstet. Desweiteren sind an den Rahmenseiten je drei aufbiegbare Maueranker vorgesehen. Bei Bedarf müssen diese gemäß Skizze aufgebogen werden. Die Dübelbohrungen befinden sich unter den schwarzen Abdeckstopfen.



Einsetzen und Ausrichten

1. Die Maße der Maueröffnung prüfen. Bei Verwendung der Maueranker müssen diese nach dem Aufbiegen ausreichend Platz in den Mauerwerkstaschen finden. Bei Nutzung der Verankerungsbohrungen muß an den entsprechenden Stellen die Dübelmontage gemäß den Vorgaben des Dübelherstellers möglich sein.
2. Die Tür wird mit dem Beschlag nach oben liegend im verriegeltem und verschlossenem Zustand angeliefert, prüfen Sie im Anlieferungszustand den Verschlußmechanismus (Schloß – und Riegelfunktion).
3. Die geschlossene Tür in der Maueröffnung positionieren und nach beiden Richtungen zuverlässig gegen Umfallen abstützen.
4. Durch die seitlichen Schraubenlöcher kann die Tür durch Verdübeln im Mauerwerk fixiert werden, es ist weiterhin hilfreich, an geeigneten Stellen passende Holzkeile einzusetzen.
5. Nach dem Fixieren die Tür vorsichtig öffnen und den Freigang des Türflügels in allen Richtungen prüfen. Darauf achten, daß im gesamten Schwenkbereich unter dem Türflügel mind. 1cm Platz vorhanden ist.
6. Der Türflügel muß in jedem Öffnungswinkel stehenbleiben und darf selbstständig weder ZU noch AUF schwenken.
7. Die Tür muß sich leicht schließen und verriegeln lassen, der Spalt zwischen Tür und Rahmen muß rundum ein gleichmäßiges Maß aufweisen.
8. Biegen Sie alle verwendeten Maueranker soweit wie möglich nach außen auf, ggfls. ist durch nacharbeiten der Mauertaschen entsprechender Raum zu schaffen.

Einbau in die Maueröffnung

Vergießen :

1. Die Tür kann im verschlossenen oder geöffneten Zustand mit einem möglichst hochfesten Vergußmörtel vergossen werden. Bei geöffneter Tür muß diese durch unterkeilen bei 90° Öffnungswinkel festgesetzt werden.
2. Je nach Konsistenz des Vergußmaterials geeignetes Schalmaterial verbauen.
3. Vergußmasse gemäß den Verarbeitungsrichtlinien einbringen und durch Stochern oder Klopfen verdichten. Keinesfalls einen Rüttler einsetzen, da sich hierdurch die Fixierung verändern oder lösen kann.

Verankern durch Dübelmontage:

1. Durch die Verankerungsbohrungen Dübel nach dem Durchstecksystem einbauen, hierbei darauf achten, daß sich der Türrahmen beim Anziehen nicht verziehen kann, eventuell Hohlräume im Dübelbereich ausfüllen.

Funktionskontrolle

Nach dem Aushärten der Vergußmasse die Verkeilungen entfernen und Funktionskontrolle durchführen, ggfls. die Einstellschrauben in den Türbändern nachstellen.

Sicherheitshinweis :

Die Vergußmasse muß lunkerfrei und vollständig eingebaut sein, sonst ist die entsprechende Einbruchsicherheit nicht gegeben.

Nach Einbruch oder Einbruchversuch, sowie Manipulation an Schloß oder Riegelsystem erlischt jeglicher Anspruch auf Versicherungsschutz und Einbruchsicherheit.

Bedienungsanleitung Wertschutzraumtür " DRESDEN - FREITAL "

Grad I nach EN 1143-1 Versicherungseinstufung bei privater Nutzung bis € 65.000*
Versicherungseinstufung bei gewerblicher Nutzung bis € 20.000*

Datum: 04.06.2003

Mit dem Kauf dieser Wertschutzraumtür haben Sie sich für ein Qualitätsprodukt mit definiertem Einbruchschutz **Grad I** nach EN 1143-1 entschieden.

Bitte nehmen Sie sich einen Moment Zeit, um diese Anleitung sorgfältig durchzulesen.

1. Die Sicherheit:

Der garantierte Einbruchwiderstand nach Grad I ist nur gegeben, wenn die Tür gemäß der beigefügten Einbauanleitung eingebaut wurde.

2. Die Bedienung

Das Öffnen der standardmäßig mit geprüftem **Doppelbartschloß** ausgerüsteten Wertschutzraumtür:

- Den Doppelbartschlüssel in die Schlüsselführung einführen
- Den Schlüssel im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen
- Den Türgriff im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen
- Die Tür aufziehen

Das Schließen des Wertschutzraumtür erfolgt in umgekehrter Reihenfolge wie das öffnen.

- Beachten Sie, dass sich der Doppelbartschlüssel nur im geschlossenen Zustand abziehen lässt.

Wenn Ihr Wertschutzraumtür mit einem **mechanischen** oder **elektronischen Codeschloß** ausgestattet ist, beachten Sie bitte die dem Schloß entsprechende **Zusatzbedienungsanleitung**.

3. Zur Beachtung

- Beim **Doppelbartschloß** sind **zwei Schlüssel** Standard, wenn **zusätzliche Schlüssel** gebraucht werden, können diese aus **Sicherheitsgründen** ausschließlich nur gegen **Vorlage** des Originalschlüssels nachgeliefert werden, durch Angabe der Schlüssel-Nr. ist eine Nachfertigung unmöglich. Somit wird ausgeschlossen, daß sich Unbefugte auf einfachste Weise Nachschlüssel beschaffen können. Setzen Sie sich hierzu mit Ihrem Türlieferanten in Verbindung.

4. Wartung und Pflege

- Je nach Gebrauchshäufigkeit ist es erforderlich die Türscharniere nachzuschmieren. Hierzu das Scharnier mit handelsüblichem Kriechöl (z.B. "BALLISTOL") einsprühen und abtropfendes Öl abwischen.
- Die Riegelbolzen lassen sich in herausgefahrenem Zustand leicht einölen.
- Die Reinigung kann mit einem angefeuchteten Tuch erfolgen.

5. Die Betriebssicherheit und Gewährleistung

- Für Sach- u. Vermögensschäden, die durch Nichtbeachtung der Wartungsvorschriften, sowie unsachgemäßer Behandlung und Bedienung entstehen, übernimmt der Hersteller keine Haftung.
- **Bewahren Sie die Schlüssel sorgfältig auf**, bei Verlust ist nur noch **gewaltsames Öffnen möglich**. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, daß selbst nach der **geringsten Manipulation** jegliche **Gewährleistung auf Sicherheit und Funktion erlischt**. Dies gilt im besonderen Maße für Brände und Aufbruchversuche.

Wichtiger Hinweis für Fachpersonal bei Wartungs- u. Reparaturmaßnahmen an Schloß und Riegelwerk:

Zum Aus- und Einbau der Brennschutzplatte deren Biegeschenkel nur soweit wie nötig biegen, wenn sich hier der Biege- und Torsionswiderstand merklich verringert, muß die Brennschutzplatte ausgetauscht werden.